



3. Quartal 2025/26

ZWISCHENMITTEILUNG
KONZERN

1. Juli 2025 bis 31. März 2026

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2025/26	I.-III. Quartal 2024/25	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	177.355	171.350	+3,5 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	347.413	342.842	+1,3 %
Rohmarge in TEUR (gross margin)	153.794	145.308	+5,8 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	38.398	36.996	+3,8 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	24.057	23.370	+2,9 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	15.348	14.793	+3,8 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	1,00	0,96	+4,2 %
Umsatzrendite¹ (profit margin)	4,4 %	4,3 %	+2,3 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	32.305	29.344	+10,1 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	23.891	12.679	+88,4 %
	31.03.2026	31.03.2025	Veränderung
Eigenkapitalquote² (equity ratio)	54,8 %	55,2 %	-0,7 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR³ (trade working capital)	162.638	161.842	+0,5 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.778	1.742	+2,1 %

- Mit rund 177,4 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf 0,75 l-Flaschen – liegt die Absatzmenge in den ersten neun Monaten 2025/26 konzernweit um 3,5 % über dem Niveau des Vorjahres (171,4 Mio. Flaschen). Zuwächse konnten in allen drei operativen Teilkonzernen – Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa – erzielt werden.
- Bedingt durch Änderungen im Absatzmix sind die Umsatzerlöse unterproportional um 1,3 % auf EUR 347,4 Mio. gestiegen.
- Die Rohmarge ist um 5,8 % auf EUR 153,8 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei rund EUR 24,1 Mio. nach EUR 23,4 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Gegenläufig zur gestiegenen Rohmarge haben sich in erster Linie höhere Personalaufwendungen sowie Steigerungen bei den Sachkosten ausgewirkt.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 29,3 Mio. auf EUR 32,3 Mio. angestiegen, was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 54,8 % leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags (55,2 %).

¹ Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

² Eigenkapital zu Bilanzsumme

³ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick	4
Konzernbilanz zum 31. März 2026	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernkapitalflussrechnung	13
Segmentberichterstattung	14

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In den ersten Monaten des Jahres 2026 ist die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich von geopolitischen Spannungen – insbesondere dem Irankrieg – sowie anhaltenden wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Belastend wirken insbesondere die Maßnahmen der US-Regierung im Zusammenhang mit der Zollpolitik und entsprechende Gegenmaßnahmen anderer Länder, was internationale Wertschöpfungsketten empfindlich stört und den globalen Handel entsprechend dämpft. Daneben wird die Situation durch gestiegene Rohölpreise verschärft, die weltweit zu höheren Produktions- und Transportkosten führen. Dies sowie die dadurch gewachsene Unvorhersehbarkeit mit Blick auf die künftigen Entwicklungen bzw. weitere Eskalationen birgt weitere konjunkturelle Abwärtsrisiken und wirkt zudem bremsend auf Investitionen. Zwar haben sich die Perspektiven für den privaten Konsum aufgrund spürbarer Lohnsteigerungen wieder leicht aufgehellt, wobei die beschriebenen Unsicherheiten ein anhaltendes Risiko für die Entwicklung der Verbraucherstimmung darstellen.

Aktuell liegen die globalen Konjunkturprognosen des IWF für das laufende Jahr bei einem Wachstum von 3,1 % und für 2027 von 3,2 %. Für den Euroraum geht der IWF dagegen nur von einer allmählichen Überwindung der Konjunkturschwäche und entsprechend von einer deutlich weniger dynamischen Entwicklung aus (+1,1 % in 2026 und +1,2 % in 2027).

Für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen sind die Erwartungen für 2026 und 2027 überwiegend moderat. So wird die konjunkturelle Schwächephase in Deutschland wohl nur langsam überwunden; für das laufende Jahr wird lediglich ein Wachstum von rund 1,0 % und für 2027 von ungefähr 1,5 % prognostiziert. Auch in Frankreich wird infolge der unsicheren Wirtschaftslage und einer daraus resultierenden Kauf- und Investitionszurückhaltung für 2026 und 2027 jeweils nur ein leichtes Plus von jeweils rund 1,0 % erwartet. In Rumänien liegen die Prognosen für das laufende Jahr sogar unter 1,0 %; für 2027 wird wieder von einem leichten Wachstum von rund 2,5 % ausgegangen. Dagegen liegen die Wachstumsprognosen für Polen bei jeweils über 3,0 % für 2026 und 2027 und damit auf einem spürbar höheren Niveau. Wachstumsimpulse resultieren dort insbesondere aus einer wachsenden Investitionstätigkeit sowie aus Reallohnsteigerungen.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – mit rund 177,4 Mio. konzernweit um 3,5 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (171,4 Mio. Flaschen). Zuwächse konnten in allen drei operativen Teilkonzernen – Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa – erzielt werden. Bedingt durch Veränderungen im Produktmix sind die

Umsatzerlöse – gegenüber der Mengenentwicklung unterproportional – um EUR 4,6 Mio. bzw. 1,3 % auf EUR 347,4 Mio. angestiegen (Vorjahr EUR 342,8 Mio.). Die Rohmarge liegt mit EUR 153,8 Mio. um 5,8 % über dem Niveau der ersten neun Monate 2024/25 (EUR 145,3 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt in den ersten drei Quartalen 2025/26 bei rund EUR 24,1 Mio. nach EUR 23,4 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gegenläufig zur gestiegenen Rohmarge haben sich in erster Linie höhere Personalaufwendungen (um EUR 2,3 Mio.) ausgewirkt. Steigerungen bei den Sachkosten entfallen insbesondere auf Ausgangsfrachten, Werbeaufwendungen (um jeweils EUR 0,8 Mio.), Instandhaltungskosten (um EUR 0,7 Mio.) sowie IT-Aufwendungen (um EUR 0,4 Mio.). Auch die Abschreibungen sind um rund EUR 0,7 Mio. angestiegen. Darüber hinaus waren in den ersten neun Monaten 2024/25 Teile der Rückstellungen für den Sozialplan, der im Zusammenhang mit der Verlagerung der Produktionskapazitäten von Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich implementiert wurde, aufzulösen; hieraus resultierte im Vorjahr ein positiver Effekt auf das EBIT von rund EUR 0,5 Mio.

Das Netto-Finanzergebnis (Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen) hat sich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres leicht verbessert, was hauptsächlich auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist. Der Steueraufwand im deutschen Teilkonzern ist insbesondere durch Anpassungen der latenten Steuern infolge der ab 2028 beschlossenen rückläufigen Körperschaftsteuersätze sowie bei den aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge beeinflusst. Dies führt insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 0,5 Mio. auf EUR 15,3 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,00 (Vorjahr EUR 0,96).

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland in den ersten drei Quartalen 2025/26 liegt mit 63,4 Mio. Flaschen um 4,8 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (60,5 Mio. Flaschen). Dies ist auf die Entwicklung bei der Schloss Wachenheim AG zurückzuführen und dort auf den Bereich der Handelseigenmarken. Differenziert nach Produktkategorien liegen hauptsächlich die Absätze bei Sparklings sowie bei entalkoholisierten Getränken im Plus, mit gegenläufigen Entwicklungen bei Stillwein. Letzteres betrifft nahezu ausschließlich den Bereich Wein-Retail (Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, VINO Weinhandels GmbH sowie die eCommerce-Plattform www.geileweine.de). Infolge der hieraus resultierenden Veränderungen in unserem Absatzmix liegen die Umsatzerlöse mit rund EUR 113,5 Mio. leicht unter dem Niveau der ersten drei Quartale 2024/25 (EUR 114,7 Mio.). Die Rohmarge konnte dagegen um 3,5 % auf rund EUR 51,3 Mio. gesteigert werden (Vorjahr EUR 49,5 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten neun Monate 2025/26 beläuft sich auf EUR 2,1 Mio. nach EUR 3,6 Mio. im Vorjahr. Gegenläufig zur höheren Rohmarge haben sich insbesondere Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 1,0 Mio.) sowie bei den in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Instandhaltungsaufwendungen (um EUR 0,7 Mio.), Werbeaufwendungen (um EUR 0,3 Mio.) und Gebäudeaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) ausgewirkt.

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten neun Monaten 2025/26 mit 40,7 Mio. Flaschen um 3,9 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (39,1 Mio. Flaschen). Diese Steigerung resultiert nahezu ausschließlich aus der Entwicklung im Exportgeschäft, während sich auf dem französischen Inlandsmarkt leichte Zuwächse bei Markenprodukten und Rückgänge im Bereich der Handelseigenmarken nahezu ausgleichen. Entsprechend liegen die Umsatzerlöse mit EUR 72,4 Mio. um 1,7 % über dem Niveau der ersten drei Quartale 2024/25 (EUR 71,2 Mio.). Aufgrund von Veränderungen in unserem Absatzmix sowie bei Beschaffungspreisen ist die Rohmarge überproportional um 10,9 % auf EUR 28,5 Mio. angestiegen (Vorjahr EUR 25,7 Mio.).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 wurde ein EBIT von EUR 3,5 Mio. nach EUR 2,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2024/25 erzielt. Gegenläufig zu der um EUR 2,8 Mio. gestiegenen Rohmarge haben sich Steigerungen bei Abschreibungen und Werbeaufwendungen (um jeweils EUR 0,2 Mio.) sowie bei den übrigen Sachaufwendungen ausgewirkt. Daneben waren im Vorjahr positive Effekte aus der Anpassung der Sozialplanrückstellung, die im Zusammenhang mit der Verlagerung der Produktionskapazitäten von Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich gebildet wurde, in Höhe von EUR 0,5 Mio. enthalten.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz in den ersten neun Monaten 2025/26 mit 78,0 Mio. Flaschen um 2,5 % über dem Niveau der ersten drei Quartale 2024/25 (76,1 Mio. Flaschen). Steigerungen wurden insbesondere in Polen und Tschechien erzielt, während die Absatzmengen in Rumänien das Vorjahresniveau knapp verfehlt haben. Differenziert nach Produktkategorien resultiert das Absatzplus hauptsächlich aus den Kategorien Stillwein, Sparklings, weinhaltige Cocktails sowie entalkoholisierte Sparklings und Weine. Dagegen waren die Volumina bei Kinderpartygetränken sowie bei Wermut rückläufig. Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 168,3 Mio. um 3,2 % über dem Niveau der ersten neun Monate 2024/25; währungsbereinigt hätte sich ein Umsatzanstieg um rund 2,8 % ergeben. Veränderungen im Absatzmix sowie Beschaffungspreisänderungen führten zu einem überproportionalen Anstieg der Rohmarge um 5,5 % auf rund EUR 74,1 Mio. (Vorjahr EUR 70,2 Mio.).

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns beläuft sich in den ersten drei Quartalen 2025/26 auf rund EUR 18,6 Mio. (Vorjahr EUR 17,9 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 1,3 Mio.), bei den Abschreibungen (um EUR 0,5 Mio.) sowie bei den Sachkosten – insbesondere höhere Ausgangsfrachten (um EUR 0,8 Mio.) sowie gestiegene Energie- und IT-Aufwendungen (um jeweils EUR 0,2 Mio.) – das operative Ergebnis belastet. Auch die Werbebudgets liegen um rund EUR 0,2 Mio. über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

In den ersten drei Quartalen 2025/26 liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens) mit EUR 29,5 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 30,5 Mio.). Aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultierte in den ersten neun Monaten 2025/26 ein Mittelzufluss von EUR 2,8 Mio. (Vorjahr Mittelabfluss von EUR 1,2 Mio.).

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 23,6 Mio. deutlich über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 12,2 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte entfallen in erster Linie auf den Rückerwerb der Betriebsimmobilie der Schloss Wachenheim AG in Trier, die in 2007 an die Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz veräußert und seitdem zurückgemietet wurde. Daneben wurde ein bebautes Grundstück in Uralti/Rumänien erworben; dies steht im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung des Produktionsbetriebs aus Bukarest/Rumänien, dessen Kapazitätsgrenze aufgrund des Wachstums in den letzten Jahren inzwischen erreicht wurde. Weitere Investitionen entfallen auf die Modernisierung und Erweiterung unserer Produktionsbetriebe in Bilgoraj/Polen sowie in Saumur/Frankreich. Im Vorjahr waren hier hauptsächlich solche im Zusammenhang mit der Verlagerung unserer Produktionskapazitäten aus Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich sowie der Modernisierung und Erweiterung unseres Produktionsbetriebs in Bilgoraj/Polen enthalten, daneben auch Zugänge an Software in Deutschland und Ostmitteleuropa. Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten belaufen sich auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahr EUR 0,5 Mio.).

Zur Stärkung der eigenen Marktposition im Bereich der Premium-Spirituosen hat die AMBRA S.A., Warschau/Polen, am 29. Januar 2026 51 % der Anteile an der Old Polish Vodka Sp. z o.o., Lewkowo Stare/Polen, einem Produzenten und Distributor hochwertiger alkoholischer Getränke, erworben. Der Gesamtkaufpreis wird voraussichtlich rund EUR 0,8 Mio. betragen und umfasst eine Festpreiskomponente sowie einen variablen Teil, der vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele abhängig ist.

In den ersten neun Monaten 2025/26 wurde ein bislang unter den „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ ausgewiesenes Grundstück in Bukarest/Rumänien in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Nachdem im Februar 2025 ein Vorvertrag über die Veräußerung dieses Grundstücks unterzeichnet wurde, der grundsätzlich den Abschluss eines endgültigen Kaufvertrags bis zum 31. Juli 2026 vorsieht, gehen wir nunmehr von einer Veräußerung in diesem Zeitraum aus. Der Kaufpreis beträgt mindestens EUR 5,2 Mio., und kann sich in Abhängigkeit davon, ob und in welchem Umfang bis zum Abschluss des Kaufvertrags ein Baurecht auf dem Grundstück geschaffen wird, auf bis zu EUR 7,6 Mio. erhöhen.

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt in den ersten neun Monaten 2025/26 rund EUR 2,0 Mio. (Vorjahr Rückgang um rund EUR 6,8 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG und an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 8,6 Mio. (Vorjahr EUR 9,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 54,8 % leicht über dem Stand zum 30. Juni 2025 (54,4 %). Zum vergleichbaren Vorjahresstichtag (31. März 2025) hat die Eigenkapitalquote 55,2 % betragen.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag 31. März 2026 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Nachdem das saisonbedingt wichtige erste Halbjahr 2025/26 konzernweit von leichten Absatz- und Umsatzzuwächsen geprägt war, konnten wir uns auch im dritten Quartal behaupten. Ungeachtet der anhaltend herausfordernden Situation auf den Heimatmärkten unserer Konzernunternehmen infolge des nach wie vor eingetrübten Konsumklimas, die durch den Anstieg der Energiepreise aufgrund des Irankriegs weiter verschärft wurde, konnten wir konzernweit unsere Absatzmengen leicht steigern und Umsatzerlöse nahezu auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums erzielen. Das operative Ergebnis (EBIT) lag dagegen spürbar unter dem Niveau des dritten Quartals 2024/25. Steigerungen der Rohmarge wurden durch gestiegene Personal- und Sachaufwendungen sowie höhere Abschreibungen überkompensiert.

Für die verbleibenden drei Monate des Geschäftsjahres 2025/26 sind wir dennoch zuversichtlich. Neben einer – wenn auch verhaltenen – Konjunkturerholung in für uns wichtigen Absatzländern werden Kaufkraftverluste der Verbraucher zumindest teilweise durch Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie Entlastungen u.a. bei den Mobilitätskosten kompensiert. Zwar sind wir auf der Kostenseite zunehmend mit steigenden Beschaffungspreisen für Umschließungsmaterialien konfrontiert, und auch die Weinpreise der Ernte 2025 zeigen in den für uns relevanten Anbaugebieten insgesamt eine leicht steigende Tendenz. Dies wird sich allerdings aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst im Geschäftsjahr 2026/27 relevant auswirken.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 gehen wir insofern unverändert von konzernweit leicht steigenden Absatzmengen aus. Weiterhin erwarten wir Umsatzsteigerungen, die sich in einer Größenordnung von rund 3,0 % und damit am unteren Rand unserer bisherigen Prognosebandbreite (3 % bis 6 %) bewegen werden. Für das operative Ergebnis (EBIT) und den Konzernjahresüberschuss halten wir an unseren Prognosen – zwischen EUR 30 Mio. und EUR 33 Mio. (EBIT) bzw. EUR 18 Mio. und EUR 21 Mio. (Konzernjahresüberschuss) – ebenfalls fest, wobei wir aufgrund der Entwicklungen in den ersten neun Monaten auch hier davon ausgehen, dass die entsprechenden Kennzahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 jeweils im unteren Bereich dieser Bandbreiten liegen werden.

Wir weisen zudem darauf hin, dass diese Prognosen unter der Annahme stehen, dass es keine wesentlichen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit bei den für uns relevanten Rohstoffen und Energieträgern geben wird. Sollten derartige Ereignisse eintreten, kann sich dies spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung und damit auch auf diese Prognose auswirken. Daneben können auch weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Verbraucherstimmung, möglichen weiteren Eskalationen im Zusammenhang mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen.

Trier, den 7. Mai 2026

Der Vorstand

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2026

Aktiva	31.03.2026	30.06.2025
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	138.150	131.899
Immaterielle Vermögenswerte	101.493	101.006
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-	2.614
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	549	280
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	699	807
Latente Steuern	2.005	2.489
	242.896	239.095
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	155.031	149.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.330	72.663
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	624	709
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	7.021	7.255
Liquide Mittel	10.111	7.911
	237.117	238.431
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.596	-
	482.609	477.526
Passiva	31.03.2026	30.06.2025
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	148.047	146.422
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-337	210
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	62.090	58.453
	264.424	259.709
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1.950	1.959
Sonstige Rückstellungen	716	1.248
Finanzverbindlichkeiten	46.175	48.033
Sonstige Verbindlichkeiten	5.160	3.693
Latente Steuern	13.677	13.383
	67.678	68.316
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	3.349	5.629
Finanzverbindlichkeiten	51.408	50.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.723	56.822
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.031	1.744
Sonstige Verbindlichkeiten	36.996	35.293
	150.507	149.501
	482.609	477.526

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Umsatzerlöse	86.217	86.480	347.413	342.842
Bestandsveränderung	12.144	7.149	8.632	-4.351
Materialaufwand	-59.107	-56.008	-202.251	-193.183
Rohmarge	39.254	37.621	153.794	145.308
Sonstige betriebliche Erträge	1.374	1.307	3.674	3.525
Personalaufwand	-19.247	-18.559	-59.223	-56.906
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.870	-4.580	-14.341	-13.626
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	454
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.595	-18.221	-59.847	-55.385
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-3.084	-2.432	24.057	23.370
Ergebnis aus der Equity-Methode	79	97	269	255
Finanzerträge	89	9	300	340
Finanzaufwendungen	-1.541	-1.405	-4.707	-4.881
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.457	-3.731	19.919	19.084
Ertragsteuern	724	1.003	-4.571	-4.291
Konzernjahresüberschuss	-3.733	-2.728	15.348	14.793
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.263	-2.617	7.934	7.595
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesell- schafter	-470	-111	7.414	7.198
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)	-0,41	-0,33	1,00	0,96
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)	-0,41	-0,33	1,00	0,96
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)	7.920	7.920	7.920	7.920

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Konzernjahresüberschuss	-3.733	-2.728	15.348	14.793
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	-	-	22	-53
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	-	-	22	-53
Währungsdifferenzen	-1.218	1.668	-1.109	2.233
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	-1.218	1.668	-1.109	2.233
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	-1.218	1.668	-1.087	2.180
Konzerngesamtergebnis	-4.951	-1.060	14.261	16.973
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.898	-1.658	7.387	8.913
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.053	598	6.874	8.060

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2024	50.054	4.570	143.166	-342	55.271	252.719
Konzernjahresüberschuss	-	-	7.595	-	7.198	14.793
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.318	862	2.180
Konzerngesamtergebnis	-	-	7.595	1.318	8.060	16.973
Gezahlte Dividenden	-	-	-4.752	-	-4.499	-9.251
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2025	50.054	4.570	146.009	976	58.832	260.441
Stand 01.07.2025	50.054	4.570	146.422	210	58.453	259.709
Konzernjahresüberschuss	-	-	7.934	-	7.414	15.348
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-547	-540	-1.087
Konzerngesamtergebnis	-	-	7.934	-547	6.874	14.261
Gezahlte Dividenden	-	-	-4.752	-	-3.821	-8.573
Übrige Veränderungen	-	-	-1.557	-	584	-973
Stand 31.03.2026	50.054	4.570	148.047	-337	62.090	264.424

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I.-III. Quartal 2025/26 TEUR	I.-III. Quartal 2024/25 TEUR
Konzernjahresüberschuss	15.348	14.793
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	14.341	13.626
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-9	82
Veränderung latente Steueransprüche	484	-114
Veränderung latente Steuerschulden	294	859
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-269	-255
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-207	-282
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-488	1.796
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	29.494	30.505
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	4.432	4.641
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-1.621	-5.802
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.305	29.344
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-23.452	-12.679
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-439	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	264	519
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.627	-12.160
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	2.042	-6.778
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-4.752	-4.752
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-3.821	-4.499
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.531	-16.029
Veränderung der liquiden Mittel	2.147	1.155
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	53	-101
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	2.200	1.054
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.911	7.673
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.111	8.727

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I.-III. Quartal	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	107.242	109.139	71.846	70.659	168.325	163.044
Innenumsatzerlöse	6.304	5.540	587	537	-	-
Gesamtumsatzerlöse	113.546	114.679	72.433	71.196	168.325	163.044
Bestandsveränderungen	6.194	-3.541	3.668	2.517	-1.230	-3.327
Materialaufwand	-68.456	-61.612	-47.600	-48.012	-93.001	-89.517
Rohmarge	51.284	49.526	28.501	25.701	74.094	70.200
Sonstige betriebliche Erträge	2.873	3.247	178	106	918	498
Personalaufwand	-23.734	-22.751	-9.994	-9.989	-25.488	-24.159
Abschreibungen	-5.579	-5.589	-2.937	-2.720	-5.820	-5.320
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	454	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.733	-20.857	-12.245	-11.448	-25.120	-23.342
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	2.111	3.576	3.503	2.104	18.584	17.877
Ergebnis aus der Equity-Methode	269	255	-	-	-	-
Finanzerträge	4.034	4.000	12	13	205	238
Finanzaufwendungen	-1.791	-2.063	-946	-947	-1.968	-1.880
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	4.623	5.768	2.569	1.170	16.821	16.235
Ertragsteuern	-619	-712	-705	-225	-3.264	-3.423
Segmentergebnis nach Steuern	4.004	5.056	1.864	945	13.557	12.812

I.-III. Quartal	Übrige Aktivitäten		Eliminierungen		Gesamt	
	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	-	-	-	-	347.413	342.842
Innenumsatzerlöse	-	-	-6.891	-6.077	-	-
Gesamtumsatzerlöse	-	-	-6.891	-6.077	347.413	342.842
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	8.632	-4.351
Materialaufwand	-	-	6.806	5.958	-202.251	-193.183
Rohmarge	-	-	-85	-119	153.794	145.308
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-295	-326	3.674	3.525
Personalaufwand	-7	-7	-	-	-59.223	-56.906
Abschreibungen	-8	-22	3	25	-14.341	-13.626
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	-	-	454
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33	-43	284	305	-59.847	-55.385
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	-48	-72	-93	-115	24.057	23.370
Ergebnis aus der Equity-Methode	-	-	-	-	269	255
Finanzerträge	54	30	-4.005	-3.941	300	340
Finanzaufwendungen	-1	-1	-1	10	-4.707	-4.881
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	5	-43	-4.099	-4.046	19.919	19.084
Ertragsteuern	-1	7	18	62	-4.571	-4.291
Segmentergebnis nach Steuern	4	-36	-4.081	-3.984	15.348	14.793